

OERLIKON / Heldenhafte Werke mit dem Jugendorchester «Tifico» in der Aula der Kantonsschule

Also sprachen die Tifices und Fidices

Am Samstag, 4. Dezember, spielte das Jugendorchester «Tifico» in der Aula der Kantonsschule Oerlikon. Der Dirigent Marcel Blanchard schaffte es, mit den jungen Musikerinnen und Musikern ein spannendes Konzert zu gestalten.

Die 55 Musikerinnen und Musiker spielten ausschliesslich Werke, die in irgendeiner Form etwas mit Helden zu tun hatten: «Also sprach Zarathustra» von Richard Strauss (1864–1949), «Superman» von John Williams (*1932), «Apollo 13» von James Horner (*1953), «Candide Ouverture» von Leonard Bernstein (1918–1990), «Batman» von Danny Elfman (*1932) und der sicher im Moment aktuelle «James Bond 007» von John Barry (*1933).

Berufs- und Laienspieler aus dem ganzen Kanton

Der Präsident von «Tifico» («Tibices-Fidices-Cornices»), Markus Pfister, erzählt über die Gründung: «Vor dreieinhalb Jahren wurde das Orchester von ehemaligen Kanti-Schülerinnen und -Schülern gegründet.» Heute seien aus dem ganzen Kanton Berufs- und Laien-Spielerinnen und -Spieler dazugekommen. Das Alter ist zwischen 17 und 28 Jahren. «1998 haben

wir den 1. Preis am «Schweizerischen Jugendorchester-Wettbewerb» in der Kategorie Sinfonieorchester gewonnen», ist Pfister stolz. Jedes Jahr gibt das Orchester zweimal drei Konzerte, und im Jahr 2000 wird es wieder am Musikwettbewerb teilnehmen. «Unser Plan für die Zukunft», verrät Pfister, «wäre, ein konstantes Repertoire zu schaffen, um auch hie und da kommerzielle Auftritte an Firmenessen und sonstigen Anlässen zu gestalten.» Die «Tifico» haben letztes Jahr ihre erste CD auf den Markt gebracht, «The Tifico Strikes Back»: für 20 Franken erhältlich bei Petra Bisang, Zielackerstrasse 13, 8304 Wallisellen. Die Proben finden fast jeden Sonntagabend in der Kantine der Kantonsschule Oerlikon statt.

«Dieses Orchester geht an seine Grenzen»

Der 35-jährige Marcel Blanchard ist der Gründer des Kammerorchesters Collegium Musicum Urdorf und Dirigent beim Ökumenischen Kirchenchor Urdorf. Er ist Schulleiter der Musikschule Dietikon und Kapellmeister bei der Operettenbühne Beinwil. In Zürich leitet er die Kammermusik und das Sinfonische Blasorchester der Jugendmusik 11. Dazwischen ist er als Gastdirigent bei verschiedenen Orchestern tätig, so bereits auch das vierte Mal bei «Tifico». «Dies ist ein



«Tifico», unter der Leitung von Marcel Blanchard, war begeistert.

(lia)

junges Orchester», sagte Blanchard, «das punkto Schwierigkeitsgrad der Stücke wirklich bis an die Grenzen geht. Natürlich habe ich zuerst die Hände «verrührt», als ich die hochgegriffene Auswahl sah. Aber ich bin immer wieder erstaunt, wie die Spieler es hinkriegen.» Die Begeisterung dieser jungen Musikerinnen und Musiker sei eben so gross, dass sie alles daran setzten, auch Problematiken zu überwinden. Für dieses Konzert kamen sie mit lediglich acht Proben, doch sehr vielen Musik-Hausaufgaben aus.

Schon mit sechs Jahren

Der heute 17-jährige Konzertmeister Ronny Spiegel begann schon mit sechs Jahren, Violine zu spielen. Als Elfjähriger zog er nach London, wo er

die Yehudi-Menuhin-Schule besuchte. Neben dem gewohnten Schulunterricht genoss er eine intensive Musikausbildung in Praxis, Theorie, Komposition und Musikgeschichte. Zu dieser Zeit entdeckte er auch das Piano. Heute lebt er wieder in der Schweiz und besucht das fünfte Gymnasium. Er nahm schon an verschiedenen nationalen und internationalen Musikwettbewerben – als Solist und in Kammermusikensembles – teil, an denen er schon mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde.

Das Konzert in der Aula der Kantonsschule fand grosse Begeisterung, was mehrere Zugaben zur Folge hatte. Wer das Konzert am Samstag verpasst hat, kann dies morgen Mittwoch um 20.15 Uhr im Saal der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Urdorf nachholen.

(lia)

HEUTE

OERLIKON / Klingende Helden.
Das Orchester «Tifico» begeisterte seine Zuhörer am Samstag mit musikalischen Heldenepen.

SEITE 2

Vorstadt, 7.12.99